



Der SC Rheintal spielt heute im Cup bei «EIE». Bild: rez

SC Rheintal trifft auf alte Bekannte

Eishockey Die Auslosung der vierten Cuprunde bescherte dem SCR einen alten Bekannten aus 2.-Liga-Zeiten: Den EHC Illnau-Effretikon, der heute um 20.15 Uhr Heimrecht hat. Die letzten Ernstkämpfe gegen die Zürcher waren die Playoff-Viertelfinals 2016/17. Dabei «verdiente» sich der SCR mit einer 0:3-Pleite ein viertes Spiel, das er «zu Hause» in Dornbirn 4:0 gewann. Zehn heutige Rheintal-Spieler mögen sich daran erinnern, waren sie doch damals schon dabei. Bei «EIE» sind es acht. In besserer Erinnerung ist das Testspiel vom 17. August, das die Rheintaler 7:1 gewannen. Das war ein Test-Cupspiel, das eine eigene Dynamik entwickeln und ungeahnte Kräfte verleihen. Die Zürcher sind auf ihrer Webseite voll des Lobes über die Spielstärke des SCR, glauben aber auch an ihre Stärke und sind verzweifelt. Nach der guten Leistung des SCR gegen Bellinzona gilt es nun, Schwung und Tempo mitzunehmen – und das Visier fürs Toretschiessen noch etwas nachzujustieren. (smr)

Über 100 sind neuer Rekord

Mehr als 100 Tischtennisspieler waren beim traditionellen Turnier in Oberriet im Einsatz.

Gerhard Huber

An 18 Tischen trugen die Sportlerinnen und Sportler ihre Duelle mit dem kleinen Zelluloidball aus. Plauschspieler und lizenzierte Köpfer spielten den ganzen Sonntag über um die ersten Ränge in ihrer Kategorie. Ob im Einzel oder Doppel, ob bei den Hobbyspielern oder lizenzierten Vereinsspielern: Das Niveau war erstaunlich hoch. «Wir sind begeistert über den grossen Zuspruch, den unser Turnier dieses Jahr erfährt», sagt Organisationschef Rafael Schmid vom TTC Oberriet, «vor drei Jahren waren wir bei gut 30 Teilnehmern, jetzt bei über hundert.»

Die Gründe für diese stolze Beteiligung, die das Turnier zu einem der grössten in der Ostschweiz macht, sieht Schmid in der verstärkten Werbung, in der intensivierte Zusammenarbeit mit dem TTC Schaan-Eschenmauren sowie der Mundpropaganda: «Letztes Jahr waren vom Turnverein zwei Teilnehmer hier, heute waren es schon sieben Turner.» Die früher despektierlich Ping-Pong-Spieler genannten Tischtennissportler kamen hauptsächlich aus dem Rheintal, aus Liechtenstein und Österreich, zehn Leute waren aus Graubünden angereist.

Stammspieler, die seit vielen Jahren dabei sind

«Wir haben bereits 20 bis 30 Stammspieler, die seit unser Turnier existiert, also seit 15 Jah-



An 18 Tischen duellierten sich die Teilnehmer am Tischtennisturnier in Oberriet. Bilder: Ulrike Huber

ren, jährlich teilnehmen», sagt Schmid mit berechtigtem Stolz. Einer dieser Stammgäste ist Armin Hanselmann aus Au – ein typischer Hobbyspieler, wie er selber sagt: «Ich bin ein absoluter Plauschspieler, der nur einmal im Jahr den kleinen Schläger in die Hand nimmt. Eben bei diesem Turnier, an dem ich schon zum siebten Mal dabei bin. Es macht einfach einen Riesenspass. Und ab und zu kann ich sogar ein Spiel gewinnen, das kommt ganz auf die Tagesform an.»

Vor sieben Jahren habe er noch alle Duelle verloren, jetzt laufe es ihm ganz gut. Das Tischtennisspieler hat er als kleiner Bub zu Hause oder in der Schulpause gelernt. «Mein eigentlicher Sport war aber immer das

Turnen, ich bin bei den Aktiven des STV Au.»

Bis in den späten Nachmittag wurden die kleinen Bälle über das Tischnetz geschmettert

oder geschritten, gekonnte Angriffe oder Stoppbälle gespielt. Wem das am besten gelungen ist, ist auf www.ttc-oberriet.club nachzulesen.



Hobbyspieler Armin Hanselmann (links) und Organisationschef Rafael Schmid hatten viel Freude am Turnier.

Handball

Männer, 2. Liga, Gruppe 1

Kaltenbach – Wintertur 10:0, Neftenbach – Gökli-Boeschach 23:17, Schaffhausen – Kreuzlingen II 26:34, Rheintal – Vorderland 36:32.
Rangliste: 1. Rheintal 9/16, 2. Bruggen 9/13, 3. Neftenbach 8/12, 4. Go-Ro 9/9, 5. Kreuzlingen II 8/8, 6. Romanshorn 8/8, 7. Flawil 7/7, 8. Kaltenbach 9/7, 9. Schaffhausen 8/6, 10. Wintertur 8/5, 11. Vorderland 8/5, 12. Gossau III 9/4.

Männer, 3. Liga, Gruppe 1

Flawil – Arbon II 24:24, Appenzell III – Herisau 21:22, Go-Ro II – Teufen 31:22, Bruggen II – Vorderland II 24:25.
Rangliste: 1. Arbon II 6/11, 2. Herisau 6/10, 3. Go-Ro II 6/8, 4. Flawil II 7/7, 5. Appenzell III 5/6, 6. Fides II 6/6, 7. Wittenbach 5/4, 8. Teufen 6/2, 9. Bruggen II 6/2, 10. Vorderland II 5/2.

Männer, 4. Liga, Gruppe 1

Fides III – Amriswil II 21:31, Herisau II – Appenzell III 13:18, Rheintal III – Go-Ro III 31:22.
Rangliste: 1. Amriswil II 5/10, 2. Appenzell III 6/8, 3. Rheintal III 5/6, 4. Go-Ro III 5/4, 5. Fides III 5/4, 6. Herisau 5/4, 7. Buchs-Valud 5/4, 8. Teufen II 4/0.

Männer, 4. Liga, Gruppe 2

Brühl/Bruggen – Gossau IV 23:20, Turbenthal II – Uzwil/Gossau 20:21, Rheintal II – Büelen N, II 26:19.
Rangliste: 1. Brühl/Bruggen II 6/10, 2. Gossau IV 6/10, 3. Rheintal II 5/6, 4. Uzwil/Gossau 5/6, 5. Rätterschen 5/4, 6. Büelen N, 7. Turbenthal 4/0, 8. WII II 8/0.

Frauen, 2. Liga, Gruppe 1

Go-Ro II – Vorderland 19:19, Fides – Appenzell 25:29.
Rangliste: 1. Uzwil/Gossau 6/10, 2. Appenzell 6/10, 3. WII 6/6, 4. Go-Ro II 7/6, 5. Vorderland 6/3, 6. Fides 7/3.

Frauen, 3. Liga, Gruppe 1

Rheintal – Romanshorn 22:17.

Rangliste: 1. Bruggen 7/11, 2. Romanshorn 6/8, 3. Rheintal 5/7, 4. Amriswil 5/6, 5. Go-Ro III 5/5, 6. Arbon II 5/5, 7. Weinfelden 6/2, 8. Buchs-Valud 5/0.

Junioren U17, Promotion, Gr. 1

Gossau – Go-Ro 36:24, Teufen – Seen 22:31, Rheintal – Fides 22:28.
Rangliste: 1. Seen 8/16, 2. Gossau 7/10, 3. Go-Ro 8/9, 4. Fides 8/6, 5. Teufen 8/5, 6. Rheintal 9/2.

Junioren U15, Promotion S2

Appenzell – Rheintal 18:19, Teufen – Vorderland 19:23, Rheintal – Herisau 21:24.
Rangliste: 1. Herisau 7/12, 2. Wittenbach 6/10, 3. Rheintal 8/10, 4. Appenzell 7/6, 5. Vorderland 6/4, 6. Teufen 8/0.

Junioren U18, Promotion

Bruggen – Vorderland 7:52, Rheintal – Brühl 16:27.
Rangliste: 1. Brühl 6/12, 2. Appenzell 6/10, 3. Vorderland 6/6, 4. Rheintal 7/4, 5. Bruggen 7/0.

Junioren U16, Promotion

Büden N – Vorderland 14:8, Arbon – Brühl 14:21, Uzwil/Gossau – WII II 35:33.
Rangliste: 1. Büden N 8/16, 2. Brühl 9/12, 3. Uzwil/Gossau 8/8, 4. Arbon 8/6, 5. Vorderland 7/6, 6. WII II 8/0.

Junioren U14, Gruppe 2

Brühl/Bruggen – Uzwil/Gossau 23:27, Rheintal – Vorderland 25:27.
Rangliste: 1. Uzwil/Gossau 7/12, 2. Vorderland 6/7, 3. Brühl/Bruggen 6/6, 4. Rheintal 7/5, 5. Herisau 6/2.

Unihockey

Männer 1. Liga GF, Gruppe 2

Glattal – Zuger Highlands 5:7, Zürsee – Herisau 4:5, Bassersdorf/Nürensdorf – Limmattal 6:4, Laupen ZH – Jona-Uznach 8:4, Egg – Büllach 6/0, InnerSchwyz – Rheintal Gators 10:1, Limmattal – Rheintal Gators 12:7, Egg – Herisau 3:4, Glattal – InnerSchwyz 2:9, Zuger Highlands – Laupen ZH 8:7, Bas-

sersdorf/Nürensdorf – Büllach 1:8, Zürsee – Jona-Uznach 3:6.
Rangliste: 1. Büllach 12/27, 2. Zuger Highlands 12/27, 3. Herisau 12/26, 4. Bassersdorf/Nürensdorf 11/20, 5. Vipers 12/20, 6. Limmattal 12/20, 7. Rheintal Gators 12/18, 8. Jona-Uznach 12/17, 9. Egg 12/16, 10. Laupen ZH 12/10, 11. Zürsee 12/7, 12. Glattal 11/5.

Junioren U16 B, Gruppe 5

Herisau – Thurgau 0:6, Nessau – Malans II 5:6 n.V., Chur II – Rheintal Gators 4:6, Sarganserland – Glarnerland 14:1.
Rangliste (je 6 Spiele): 1. Thurgau 15, 2. Sarganserland 12, 3. Chur II 9, 4. Rheintal Gators 9, 5. Malans II 8, 6. Herisau 6, 7. Nessau 1, 8. Glarnerland 0.

Junioren U21 C, Gruppe 3

Herisau – Heiden 8:4, Rheintal Gators – Sarganserland 4:5 n.V., Appenzell – Wintertur 4:6, Toggenburg – Frauenfeld 6:7.
Rangliste (je 6 Spiele): 1. Herisau 21, 2. Wintertur 18, 3. Appenzell 12, 4. Sarganserland 12, 5. Heiden 8, 6. Rheintal Gators 7, 7. Frauenfeld 6, 8. Toggenburg 0.

Junioren/innen C regional, Gr. 5

Heiden – Nessau 11:4, Rheintal Gators – Mörschwil 2:9, Heiden – Thurgau 3:7, Nessau – Mörschwil 3:10, ZH Oberland – Rheintal Gators 9:7, Rychenberg II – Appenzell 16:4, Thurgau – Herisau 4:5, ZH Oberland – Rychenberg II 0:19, Herisau – Appenzell 12:9.
Rangliste (je 6 Spiele): 1. Rychenberg II 16, 2. Thurgau 12, 3. Herisau 12, 4. Mörschwil 10, 5. Appenzell 7, 6. Heiden 5, 7. Rheintal Gators 4, 8. ZH Oberland 4, 9. Nessau 2.

Junioren/innen U14/U17 B, Gr. 8

Rheintal Gators II – Frauenfeld II 10:2, Glarnerland – Thurgau II 2:4, Piranha II – Rheintal Gators 1:2, Frauenfeld II – Piranha 0:7, Walkkirch-SG II – Thurgau II 5:8, Glarnerland – FB Riders 2:2, Piranha II – Piranha 1:0, Walkkirch-SG II – FB Riders 1:3.
Rangliste (je 6 Spiele): 1. Thurgau II 11, 2. Rheintal Gators II 8, 3. Glarnerland 7, 4. FB Riders 7, 5. Walkkirch-SG II 5, 6. Piranha II 5, 7. Piranha 4, 8. Frauenfeld II 1.

Ein Weekend zum Vergessen

Die Rheintal Gators verlieren zweimal und kassieren 22 Gegentore.

Unihockey Am letzten Spieltag der Hinrunde traten die Gators Widnau bei den Vipers InnerSchwyz an. Nach der Natipause war die Motivation hoch, die Batterien (vermeintlich) geladen. Doch der Start ins Spiel verlief anders als erhofft. In der achten Minute gingen die Vipers in Führung, durch einen Doppelschlag lagen die Gators plötzlich mit drei Toren hinten. Die Rheintaler waren bemüht, doch ihnen gelang nicht viel. Durch ein von Papaj provoziertes Eigentor in der 17. Minute verkürzten sie wenigstens auf 1:3.

Im zweiten Drittel wollten die Gators nochmal angreifen, doch kurz nach Anpfiff stand es 1:5 aus ihrer Sicht. Den Gators wollte einfach kein Treffer gelingen. Sie versuchten, Chancen zu erspielen, doch das Runde wollte nicht ins Eckige. Auch im letzten Drittel versuchten die Gators nochmals alles, ihre offensive Spielweise führte aber zu vielen Kontoretoren – so kam das Endergebnis von 10:1 zustande. Die Gators mussten sich etwas überlegen, um am nächsten Tag wieder konkurrenzfähig zu sein.

Auch im Limmattal gibt's nichts zu holen

Am Sonntag startete die Rückrunde mit einem Auswärtsspiel

bei Unihockey Limmattal. Nach der 1:10-Pleite wollten die Gators eine Reaktion zeigen, starteten aber erneut nicht gut und lagen nach elf Minuten mit drei Toren hinten. Die Gators starteten wieder offensiv und wurden Mal für Mal überannt. Diesmal gelang es ihnen aber, durch Tore von Kurzmann und Frei auf 2:3 zu verkürzen. Doch das Aufbäumen wurde durch das 2:4 gebremst. So waren die Rheintaler nach dem ersten Drittel wieder in Rücklage – und das Unheil nahm seinen Lauf. Die Limmattaler erhöhten durch effizient genutzte Konter auf 7:2, ehe die Gators einen Treffer durch Siegstriff bejubeln konnten.

Das Mitteldrittel ging an die Limmattaler – und so wurde es für die Gators extrem schwierig, noch zu punkten. Das letzte Drittel klappte hin und her. Abwechslungsweise schossen die zwei Teams Treffer um Treffer. Für die Rheintaler konnten sich Papaj, Machala und erneut Siegstriff in die Torschützenliste eintragen. Doch auch Limmattal traf noch fünfmal, weshalb es für die Gators eine weitere bittere Niederlage absetzte.

Durch die zwei Niederlagen rutschen die Rheintaler auf den siebten Rang ab. Am nächsten Wochenende brauchen sie un-

Rheno-Frauen mit deutlichem Sieg

Volleyball Problemlos sicherten sich die Rheno-Frauen bei Toggenburg IV ihren dritten Sieg in dieser Saison. Der Gegner war anders als 2018/19: Damals hatten die Rheintalerinnen noch beide Spiele verloren. Nun hat Toggenburg das Team komplett umgestellt und will mit einem U17-Team in der 3. Liga Spielerschaft sammeln. Ziel dieses Teams ist es, sich für die Interliga-Meisterschaft beim Nachwuchs zu qualifizieren.

Das Heimteam zeigte zwar gute Ansätze, gegen das routinierte Rheno-Team, das eine stabile Leistung abrief, waren die jungen Spielerinnen aber meist überfordert. Rheno spielte konzentriert, machte wenige Fehler und agierte vor allem im Angriff dominant. Alle drei Sätze liefen etwa nach dem selben Muster ab: Rheno erspielte sich rasch eine kleine Führung und verteidigte diese konzentriert. Wenn Toggenburg einmal den Anschluss fand, brachte dies die Gäste nicht aus der Ruhe – sie hatten meist eine passende Antwort oder konnten von Fehlern der Einheimischen profitieren. In keinem Satz erreichte Toggenburg mehr als 18 Punkte, Rheno benötigte kein einziges Time-out. Das sind zwei deutliche Hinweise, dass die Partie einseitig verlief. Mit dem Sieg verbesserten sich die Rheno-Spielerinnen um einen Rang auf Position vier. (ms)

3. Liga Toggenburg IV – Rheno 0:3
16:25, 18:25, 17:25 in 56 Minuten.
Rheno: Scherrer, Axthelm, Desio, Oesch, Letsch, Kozicka, Niederer, Zanetti.

bedingt wieder Stabilität in der Defensive, um die momentan schwierige Situation zu beruhigen. Am Samstag empfingen die Gators in Widnau die Glattal Falcons, gegen die sie ihre Negativserie von fünf Niederlagen in Folge beenden wollen. (rh)

1. Liga, Gruppe 1

Vipers – Gators 10:1 (3:1, 2:0, 5:0)
Rothenthurm – IZO Zuschauer – SR: Goldener/Böllli.
Rangliste: 8. Smida (Schulz) 1:0, 11. Bachmann (Forster) 2:0, 12. Schuler (Smida) 3:0, 17. Papaj (Eigentor) 3:1, 21. Heizer (Malländer) 4:1, 22. Suter (Grispino) 5:1, 46. Heizer (Smida) 6:1, 49. Suter (Grispino) 7:1, 52. Heizer (Amacher) 8:1, 56. Heizer (Bachmann) 9:1, 56. Heizer 10:1.
Strafen: Vipers 2x2, Gators 4x2 Minuten.
Gators: Scherrer, Flury, N. Bischof, Stieger, Machala, R. Hunziker, Frei, Mele, L. Bischof, Papaj, Aerni, Baumgartner, Stegstriff, Wyss, Nieminen, Ostransky, Jääskeläinen.

Limmattal – Gators 12:7 (4:2, 3:1, 5:4)
Schlieren – Züscher, 3:7 – SR: Etter/Mutzner.
Tore: 6. A. Ladner (V. Ladner) 1:0, 7. Stück (Schnoz) 2:0, 11. Schnoz (Stück) 3:0, 14. Kurzmann (Nieminen) 3:1, 15. Frei (M. Hunziker) 3:2, 18. Küng (Stück) 4:2, 26. Schnoz (Küng) 5:2, 29. Stück (Schnoz) 6:2, 37. V. Ladner (A. Ladner) 7:2, 38. Stegstriff (Machala) 7:3, 45. A. Ladner (V. Ladner) 8:3, 47. Papaj (Machala) 8:4, 48. Machala (Wyss) 9:5, 48. Zwiner (Hassenbühler) 9:5, 50. Hassenbühler 10:5, 55. Geiser (Loop) 11:5, 56. Papaj 11:6, 58. Eugster (Geiser) 12:6, 59. Siegstriff (Mele) 12:7.
Strafen: Limmattal 3x2, Gators 2x2 Minuten.
Gators: Scherrer, Flury, N. Bischof, Stieger, Machala, R. Hunziker, Frei, Mele, Papaj, Aerni, Kurzmann, Zünd, Siegstriff, Wyss, Nieminen, Ostransky, M. Hunziker.